

30 Jahre
**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH



Das war 2022.
DER JAHRESRÜCKBLICK



Liebe Leserinnen und Leser,

was war das für ein Jahr – ein Jahr mit zahlreichen schönen Momenten, wundervollen Begegnungen, größeren und kleineren Festen und Veranstaltungen an unseren Standorten. Für unsere Werkstattbeschäftigten eine willkommene Möglichkeit, den Alltag und die Arbeit mal hinter sich zu lassen und einfach nur fröhlich zu sein.

2022 war für uns ein ganz besonderes Jahr – denn die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH feierten den 30. Geburtstag. Neben unseren üblichen begleitenden Angeboten hatten wir in unserem Jubiläumsjahr für jeden Monat ein besonderes Highlight an den jeweiligen Standorten geplant. Bei der Durchführung erlebten wir schöne Überraschungsmomente mit unseren Werkstattbeschäftigten. An dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die tolle Organisation.

Wir haben 2022 aber nicht nur gefeiert. Viele neue spannende Projekte sind gestartet. So werden wir u. a. die Arbeitsbedingungen für die Tischler am Standort in Stavenhagen verbessern und starten im neuen Jahr mit dem Bau einer 600 m² großen, nahezu Co₂-neutralen Halle. Ein Werkstattgebäude am Standort der Zweigwerkstatt Groß Teetzleben befindet sich aktuell in einer aufwendigen Sanierung.

Am Standort der Hauptwerkstatt in Neubrandenburg werden wir im nächsten Jahr ein Bistro errichten und ermöglichen so unseren Werkstattbeschäftigten im Bereich der Küche/Kantine arbeitsmarktnahe Teilhabe am Arbeitsleben.

Aktuell befinden sich 25 Werkstattbeschäftigte auf einem Außenarbeitsplatz in Unternehmen der Region. Im Bereich der übergangsfördernden Maßnahmen haben wir uns organisatorisch neu aufgestellt. Jeweils eine Gruppenleiterin und eine Sozialpädagogin an den Standorten Neubrandenburg und Stavenhagen stellen die Betreuung und Begleitung unserer Werkstattbeschäftigten auf den Außenbildungs- bzw. Außenarbeitsplätzen sicher und halten Kontakt zu den Unternehmen. Weitere Übergänge sind aktuell in der Planung bzw. in der Vorbereitung. Wir freuen uns über die Bereitschaft der Unternehmen und hoffen, dass weitere bereit sind, einen wichtigen Beitrag gegenüber den uns anvertrauten Menschen zu leisten.

Ich wünsche Ihnen nun ganz viel Spaß beim Durchblättern und Lesen.

Es grüßt Sie freundlich

Torsten Jagoda

Geschäftsführer



Inhalt

5-6

Standorte und Bereiche

7

Einweihung Altartisch

8-11

Außenarbeitsplatz
Hotel Horizont

12

Neuestes Eigenprodukt

13-21

Eindrücke in Bildern

22

Ein Jahr Qualifizierung
zur Bildungsfachkraft

23

Neubau Tischlerei Stavenhagen

24

Sanierung Haus 2
Groß Teetzleben

25

Neubrau Bistro
Neubrandenburg

26

Schülerpraktikum

27

FSJ / BFD

28-29

SV Hanse Inklusion

30

Tagesstätte
Kirschenallee



Standorte

Mit Spaß, Freude und Engagement erfüllen insgesamt 894 Mitarbeitende (Mitarbeiter/-innen, Teilnehmer/-innen der Berufsbildung, Beschäftigte in den Arbeitsbereichen, Besucher/-innen der Fördergruppe und der Tagesstätte) unsere Orte mit Leben.

Belegung nach Bereichen

12 Neubrandenburg



Aktenvernichtung

19 Neubrandenburg



Behälterreinigung

25 Neubrandenburg



Elektro-Montage

23 Neubrandenburg
8 Stavenhagen
7 Dahlen



Garten- u. Landschaftsbau

28 Neubrandenburg
12 Stavenhagen
10 Dahlen



Hauswirtschaft u. Kantine

15 Neubrandenburg



Korbmacherei

18 Neubrandenburg



Kopierservice u. Druckerei

12 Neubrandenburg



Küche

72 Neubrandenburg
55 Stavenhagen



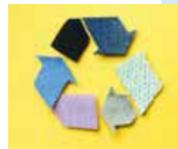
Lebensmittel-Verpackung

3 Neubrandenburg



Second-Hand-Shop

12 Neubrandenburg



Textilverarbeitung

25 Neubrandenburg
25 Stavenhagen



Tischlerei

74 Neubrandenburg
28 Stavenhagen
72 Dahlen
20 Groß Teetzleben



Verpackung u. Versand

7 Neubrandenburg
11 Stavenhagen



Wäscherei

16 Neubrandenburg
7 Stavenhagen



Fördergruppe

9 Gesamt



Burg Stargard

27 Neubrandenburg



Tagesstätte

25 Gesamt



Außenarbeitsplätze

12 Eingangsverfahren

33 Berufliche Bildung

Mehr unter
www.diakoniewerkstaetten.de

(Stand: 22.11.2022)



Einweihung Altartisch

Aus einer Eschenbohle hat die Tischlereigruppe am Standort der Hauptwerkstatt Neubrandenburg von Mitte September bis Anfang November einen Altartisch gebaut.



Die Last gemeinsam tragen – „Teilen“, das machte auch ein Mensch Namens Martin. Die Botschaft von St. Martin ist: Wer genug zum Leben hat, sollte Menschen in Not etwas abgeben.

Das macht beide Seiten froh. Den, der gibt und den, der etwas annimmt.

Der 11.11. ist ein besonderer Gedenktag: St. Martin (Bischof von Tours).

Sankt heißt in unserer Sprache heilig. Heilig heißt, dass Martin Vorbild war. Er hat viel Gutes gemacht. Er hat vielen Menschen geholfen.

Hierfür waren zahlreiche Tätigkeiten wie u. a. Zugschnitt, Abrichten, Hobeln, Fräsen, Schleifen und Verleimen erforderlich. Die Oberflächenbehandlung erfolgte eigenverantwortlich durch die Werkstattbeschäftigten der Tischlerei. Das Besondere an dieser Eschenbohle ist die Färbung des Kernholzes.

Der Entwurf des Altartisches stammt von unserem Mitarbeiter Dietmar Awe aus Neubrandenburg. Insgesamt entstanden vier Entwürfe, wobei die Idee mit dem Kreuz als Fuß überzeugte. Mit dem Glauben an Jesus Christus ist auch ein Aufrichten/Auferstehen möglich. Dieses zeigt sich im geneigten Kreuz am Fuß des Altars, welches ein Fallen und ein Wiederaufrichten darstellt.

Mit der Andacht zum Martinsfest am 11. November 2022 wurde der Altartisch eingeweiht.



Arbeitsplatz Hotel Horizont



Interview mit Erik Lange geschäftsführender Gesellschafter des Hotel Horizont in Neubrandenburg

Stellen Sie sich, Ihr Unternehmen und das Haus doch erst einmal vor.

Ich bin Erik Lange, 35 Jahre, geschäftsführender Gesellschafter und bewirtschafte mit meinem Team (derzeit ca. 75 Mitarbeiter) in der mecklenburgischen Seenplatte insgesamt drei Hotelbetriebe (das Hotel „Zur Burg“ in Burg Stargard, „Waldhotel & Restaurant Stieglitzkrug“ in Feldberg und das Hotel „Horizont“ in Neubrandenburg), eine Eventlocation (Burggasthof „Zur Alten Münze“) in Burg Stargard sowie zukünftig ein Frühstückscafé (Frühstücksmanufaktur-Café Neutor) in Neubrandenburg.

Hier im Hotel Horizont, dem Außenarbeitsplatz von Lars Mietzner, verfügen wir über insgesamt 70 Zimmereinheiten, versorgen täglich unsere Gäste (vorwiegend aus dem Geschäfts- und Montagebereich) mit einem Frühstück vom Buffet und unser Haus verfügt über einen kleinen Veranstaltungsbereich, wo wir Tagungen, Workshops oder Familienfeiern ausrichten. Desweiteren versorgen wir täglich im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung verschiedene Kinder- und Senioreneinrichtungen innerhalb der Stadt und im Umkreis und produzieren dafür täglich ca. 500 – 600 Essen nach dem Cook & Chill-Verfahren in unserer Hotelküche.

Sie haben Kontakt zu uns als Werkstatt aufgenommen. Warum?

Der Fachkräftemangel sowie der demografische Wandel führen zu immer größeren Herausforderungen in den Unternehmen. In unserem Unternehmensverbund sind wir stets auf der Suche nach begeisterten Mitarbeitern, die eine große Leidenschaft für die Arbeit als Gastgeber verspüren. Dazu kooperieren wir bereits mit der Agentur für Arbeit, mit verschiedenen Bildungsträgern sowie auch mit Arbeitsvermittlungsagenturen. Dennoch wollten wir auch das Potenzial von Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Suche nach geeigneten Fachkräften mit einbeziehen. Wir wissen, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigungen vielfältigste Stärken und Fähigkeiten haben, die nicht ungenutzt bleiben sollten. Deshalb zögerten wir auch nicht lange und sind an die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg herangetreten.

Ist es für Sie denkbar, zukünftig weitere Außenarbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen/anzubieten?

Das können wir uns durchaus vorstellen und wir werden auch in Zukunft die Zusammenarbeit mit den Diakoniewerkstätten Neubrandenburg für unseren Unternehmensverbund in Betracht ziehen. Außenarbeitsplätze sind ein wichtiger Beitrag zur Inklusion im Arbeitsleben und wir möchten das Beschäftigungsfeld weiter ausbauen und freuen uns über wertvolle Unterstützung.

Ist es für Sie vorstellbar, dass es in ein SV-pflichtiges Arbeitsverhältnis mündet?

Das sollte die Zielstellung der Zusammenarbeit sein und das werden wir auch so in unserem Unternehmen verfolgen. Der Außenarbeitsplatz ist nach der Praktikumszeit der erste wichtige Schritt, aber sollte dennoch nur eine Übergangslösung sein. Sofern sich die Zusammenarbeit gut bewährt und beide Seiten gut zueinander passen, können wir uns vorstellen, dass der Außenarbeitsplatz in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis übergeht.

Was möchten Sie anderen Unternehmen der Region an dieser Stelle auf den Weg geben, wenn es darum geht, Menschen mit Beeinträchtigungen eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt zu geben?

Viele Unternehmen zögern oder sind unsicher, wenn es um die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen geht. Wir als Unternehmensverbund können es nur befürworten die Zusammenarbeit in Erwägung zu ziehen und sind überzeugt, dass beide Seiten davon profitieren. So können die betreuten Mitarbeiter ihre ersten praktischen Erfahrungen im Betrieb und auf dem ersten Arbeitsmarkt sammeln und somit das Unternehmen schnell und unbürokratisch bei Routinearbeiten unterstützen. Unserer Meinung nach bietet dieses Arbeitsmodell für beide Seiten eine Win-Win-Situation – nicht zuletzt, weil sich Unternehmen so auch eine weitere Zielgruppe für die Fachkräftegewinnung erschließen können, die sie vielleicht gar nicht in Betracht gezogen hatten.

Ich bin so happy!

Interview mit Lars Mietzner –
Küchenhelfer Außenarbeitsplatz Hotel Horizont.

Das Interview führte Frau Mahnke.



Seit wann bist Du bei den Diakoniewerkstätten? Erzähl uns doch mal deinen Werdegang bis hier her.

Ich bin seit dem 31.01.2005 bei den Diakoniewerkstätten. Angefangen habe ich in den Bereichen Hauswirtschaft und Küche zu arbeiten. Nach einigen Monaten habe ich dann mein erstes Praktikum als Küchenhelfer außerhalb der Diakoniewerkstätten durchgeführt. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Aus dem Praktikum ist dann ein Außenarbeitsplatz geworden. Insgesamt bin ich ca. 11 Jahre als Küchenhelfer in verschiedenen Betrieben auf einem Außenarbeitsplatz beschäftigt. Wenn ich nicht auf einem Außenarbeitsplatz war, habe ich bei den Diakoniewerkstätten in den Bereichen Küche, Kantine und Montage gearbeitet. Nun bin ich ja im Hotel Horizont auf einem Außenarbeitsplatz als Küchenhelfer.

Seit Juli 2022 bist du hier im Hotel Horizont auf einem Außenarbeitsplatz. Was genau sind deine Aufgaben als Küchenhelfer?

Ich fahre morgens um 05:04 Uhr mit dem Bus nach Weitin, bin dann gegen 05:30 Uhr beim Hotel angekommen, ziehe mich um und beginne um 06:00 Uhr mit der Arbeit. Ich erledige viele verschiedene Aufgaben. Dazu gehören z. B. das Anrichten von Obst-, Gemüse-, Wurst- und Käseplatten für das Frühstück. Meine Aufgabe ist es, die Mayonnaise selbstständig zuzubereiten und damit Eiersalat herzustellen. Ich schneide Gemüse, Obst und Fleisch und übernehme auch Reinigungs- und Spülarbeiten.

Was machst du davon am liebsten?

Also am liebsten mag ich eigentlich das Schneiden von Gemüse, Obst und Fleisch – alle „Schnippelarbeiten“. So wie ihr mich gerade beim Fotografieren gesehen habt.

Wie kommst du mit dem Team klar?

Also meine Kollegen, die sind top. Das



Arbeiten mit ihnen macht total Spaß. Wir lachen auch sehr viel. Wenn es Ernst wird, dann sind wir aber bei der Sache und ziehen das dann durch. Also das Team ist top! Wenn wir mal was haben, wo wir uns nicht einig sind, dann sprechen wir darüber, das war bei den anderen Außenarbeitsplätzen nicht immer so.

Wie wirst du durch die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg begleitet?

Alle 14 Tage kommt meine Gruppenleiterin vorbei und fragt wie es bei mir läuft, ob ich noch neue Sachen (Arbeitsschutzbekleidung) oder irgendetwas anderes brauche. Das läuft richtig gut. Wir haben den Abstand mit den 14 Tagen gemeinsam festgelegt, das reicht mir momentan auf alle Fälle auch. Damit bin ich sehr zufrieden. Ich weiß ja auch, dass ich sie bei Problemen anrufen kann und dass sie dann vorbeikommt.

Was sind deine Hobbys, was machst du nach Feierabend?

In meiner Freizeit gehe ich ins Fitnessstudio und zur Feuerwehr. Das Thema mit der Feuerwehr ist ganz groß bei mir. Seit 25 Jahren bin ich ehrenamtlich bei der Feuerwehr. Ich habe mit 10 Jahren damit angefangen. Bei der Feuerwehr bin ich bei Einsätzen dabei, z. B. bei Löschensätzen. Da mache ich draußen die Arbeiten z. B. Schläuche ausrollen und aufwickeln. Die Arbeit bei der Feuerwehr ist mein richtig großes Hobby und mir sehr wichtig.

Wie reagiert dein Umfeld auf deine neue berufliche Herausforderung?

Meine Kameraden bei der Feuerwehr haben sich für mich mitgefremt, dass ich wieder auf einem Außenarbeitsplatz bin. Nach dem Bewerbungsgespräch habe ich ihnen die positive Nachricht direkt per Whatsapp mitgeteilt. Deren Antwort war, „das müssen wir beim nächsten Treffen feiern“. Sie sagen, dass sie merken, dass ich total happy bin, also ich bin lustiger und ausgelassener. Das merke ich selber auch. Meine Eltern haben sich auch sehr für mich gefreut.

Wie stellst du dir deine Zukunft – Perspektiven vor? Welche Möglichkeiten siehst du noch für dich?

Ich wünsche mir, dass ich in der Zukunft noch weitere Aufgaben beim Kochen in der Küche übernehmen kann, z. B. Sößchen herstellen. Gern möchte ich auch bei den Vorbereitungen für ein Buffet mithelfen. War jetzt ja auch vor Kurzem, da habe ich auch schon mitgeholfen beim Platten legen und sowas. Das hat mir sehr viel Freude bereitet. Ich kann mir auch vorstellen, in einigen Jahren mit einer Ausbildung als Beikoch, als Fachkraft Küche oder sogar als Koch zu starten. Aber das steht noch alles in weiter Ferne.

So wie es jetzt läuft,
läuft es perfekt.
Ich bin happy.



Andacht mit Pastor Herrmann

Die Andacht zum Martinsfest am 11. November 2022 am Standort der Zweigwerkstatt Stavenhagen wurde zum Anlass genommen, Pastor Herrmann aus der evangelischen Kirchengemeinde Stavenhagen Ivenack erstmalig zu uns einzuladen. Gemeinsam mit den Beschäftigten des begleitenden Angebotes Chor von und mit unserer Gruppenleiterin Nelja Scudlo, konnte eine lebendige Andacht gestaltet werden. Die Beschäftigten der Küche bereiteten dazu Martinsgänse aus Plätzchenteig vor, die im Anschluss der Andacht verteilt wurden. Wir bedanken uns für die lieben Worte und die herzliche Art, mit der Herr Herrmann unseren Beschäftigten die Geschichte von St. Martin nähergebracht hat und freuen uns auf weitere gemeinsame Andachten im Kirchenjahr.

Neuestes Eigenprodukt

Ein gutes Schneidebrett in der Küche ist mindestens so wichtig wie ein gutes Messer. Sie erhalten ab sofort bei uns Schneidebretter aus Eiche oder Buche, die auch zum Dekorieren oder Servieren geeignet sind. Jedes Stück ist ein Unikat.



Haben Sie Interesse?
Tel: 0395 42954-0 oder Mail: info@diakoniewerkstaetten.de

TANNENGRÜN

frisch im Bund

Weihnachtsbaum

frisch geschlagen zum Wunschtermin
(Nordmantanne, Blaufichte o. serbische Fichte)

Tel. 039601 / 3014-0 (Mo-Fr 8-15 Uhr) oder A.Goeck@diakoniewerkstaetten.de
Zweigwerkstatt Dahlen / Zum Pfarrhaus 2A / 17039 Brunn OT Dahlen

Höhepunkte in Neubrandenburg



- Januar
Cupcake-Aktion

- Februar
Fasching

- April
Osterbasteln

- Mai
Eis-Aktion

- Juni
Foto-Aktion

- Juli
Überraschungsgeschenk
(Thermosflasche)

- August
Hoffest

- September
Pizza

- Oktober
Motivtorte

- November
Sankt Martin – Erzähltheater

- Dezember
Weihnachtsbasteln

Zeichnungen von unserer Mitarbeiterin Michaela Harder



Höhepunkte in Stavenhagen



- Januar
Cupcake-Aktion

- Februar
Pfannkuchen / Süßigkeitenbox

- April
Osterbasteln

- Mai
Hot-Dog-Tag

- Juni
KINO-Tag mit Popcorn

- Juli
Eis-Aktion

- Augst
Jubiläumsfest

- September
Überraschungsgeschenk (Thermosflasche)

- Oktober
Erntedankkuchen

- November
Martinsandacht

- Dezember
Adventsbasteln

Höhepunkte in Dahlen

- Januar
Cupcake-Aktion

- Februar
Fasching

- April
Frühstück mit bunten Ostereiern

- Mai
Mittag vom Grill

- Juni und Juli
Burger-Tag

- Augst
Geburtstagstorte

- September
Schlagergottesdienst

- Oktober
Erntedankfest

- November
Martinsfest

- Dezember
Musikalischer Nikolaustag
Adventsfeier





WIR in Neubrandenburg



WIR in Dahlen



WIR in Stavenhagen



Ein Jahr Qualifizierung zur Bildungsfachkraft

Bereits in unserem „Jahresrückblick 2021“ berichteten wir von der 3-jährigen Qualifizierung zur Bildungsfachkraft an der Hochschule Neubrandenburg.

Seit dem 15. September 2021 werden im Rahmen des Projektes „Inklusive Bildung“ an der Hochschule in Neubrandenburg Werkstattbeschäftigte unserer Einrichtungen zu Bildungsfachkräften qualifiziert (ein Werkstattbeschäftigter ist zwischenzeitlich in die Werkstatt zurückgekehrt).

Mittlerweile haben die angehenden Bildungsfachkräfte im Februar 2022 ihre erste Modulabschlussprüfung erfolgreich bestanden und bereits zahlreiche Veranstaltungen mit Studierenden u. a. in Neubrandenburg und in Rostock durchgeführt.

Auf den Vernetzungsforen an der Hochschule in Neubrandenburg berichten u. a. auch die angehenden Bildungsfachkräfte über den aktuellen Stand des Projektes. So fand am 28.04.2022 das zweite und am 20.10.2022 das dritte Vernetzungsforum an der Hochschule Neubrandenburg statt. Teilnehmer sind u. a. die Akteure aus Hochschulen, Politik, Verwaltung und Selbstvertretungsverbänden sowie die Netzwerkpartner.

Im Oktober erhielten die Gäste des Vernetzungsforums von den angehenden Bildungsfachkräften einen Einblick von ihrem ersten Jahr. Im Rahmen von zwei Gruppenarbeiten („Ich – Ich nicht“, „Quiz“), welche von den angehenden Bildungsfachkräften moderiert und durchgeführt wurden, konnten die Gäste in den Austausch und das Gespräch mit den angehenden Bildungsfachkräften gehen.

Am 16.06.2022 besuchte das gesamte Projektteam die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH am Standort der Hauptwerkstatt Neubrandenburg.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite: www.mv.inklusive-bildung.org

Wir wünschen unseren angehenden Bildungsfachkräften weiterhin ganz viel Spaß, Freude und Erfolg.



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

Hallenneubau nahezu CO₂-neutral

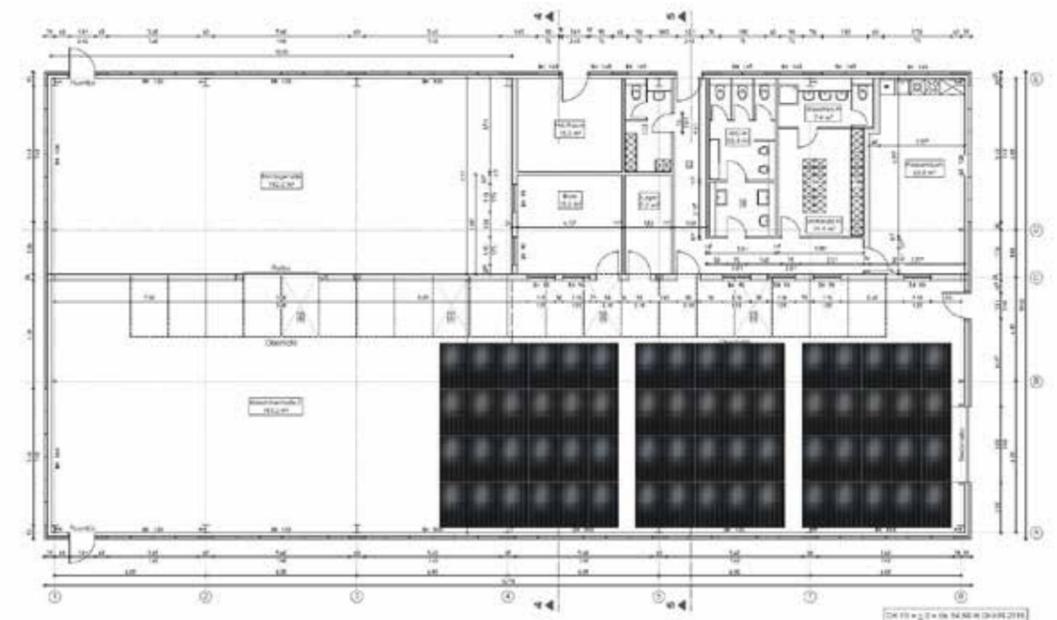


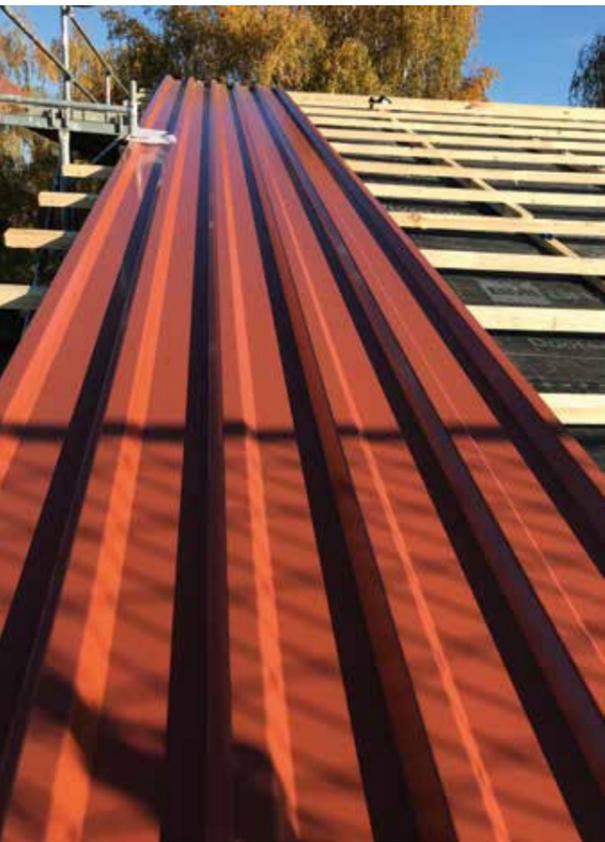
Im Fokus der unternehmerischen Tätigkeit der Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH steht die Teilhabe am Arbeitsleben für die Werkstattbeschäftigten.

Dafür werden an den Standorten in Neubrandenburg, Stavenhagen und Dahlen vielfältige und vor allem möglichst arbeitsmarktnahe Arbeitsplätze angeboten. So werden am Standort der Zweigwerkstatt Stavenhagen mit Beginn des neuen Jahres Bauarbeiten für einen Hallenneubau starten. Die Halle wird eine Größe von ca. 600 m² haben und mit modernen Tischlereimaschinen ausgestattet sein. U. a. wird in eine neue Format- und eine Plattensäge investiert.

Bei der Planung des Neubaus spielte das Thema Energieeffizienz eine zentrale Rolle. Ein entsprechendes Energiekonzept wurde entwickelt. So wird das Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet sein, welche den nötigen Strom für das Betreiben der Wärmepumpe liefert. Für die Warmwasseraufbereitung nutzen wir eine bereits vorhandene Solaranlage.

Die schlüsselfertige Übergabe ist für April 2023 geplant.





Bauarbeiten sind im vollen Gange

Seit Oktober werden an unserem Standort der Zweigwerkstatt in Groß Teetzleben im und am Haus 2 zahlreiche Bauarbeiten durchgeführt.

Neben aufwendigen Fassadenarbeiten wurde zwischenzeitlich auch das Dach komplett erneuert. Im Innenbereich werden nun die Räumlichkeiten malermäßig instandgesetzt, danach erhält der Parkettboden im Sportraum einen neuen Schliff. Mit Beginn des zweiten Quartals 2023 werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

Standort 1

Haus 1 (Pfarrhaus; gemietetes Objekt)
Dorfstr. 32, 17091 Groß Teetzleben

Standort 2

Haus 2 (ehemalige Grundschule; Eigentum)
Dorfstr. 5, 17091 Groß Teetzleben

Die Zweigwerkstatt Groß Teetzleben ist ein Angebot für Menschen mit autistischen Störungen im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben. Insgesamt werden 20 Menschen mit autistischen Störungen an zwei Standorten durch zwei Gruppenleiter und drei Gruppenhelfer betreut und beschäftigt.

Organisatorisch ist die Zweigwerkstatt Groß Teetzleben der Hauptwerkstatt Neubrandenburg zugeordnet, d. h., dass die pädagogische Begleitung durch den Begleitenden Dienst der Hauptwerkstatt Neubrandenburg abgesichert ist. Arbeitsaufträge im Bereich Verpackung/Montage werden über die Hauptwerkstatt Neubrandenburg akquiriert und eingeteilt.



Bistro

Was darf's für Sie sein?

Im ersten Quartal 2023 werden Bauarbeiten auf dem Grundstück in der Adolph-Kolping-Str. 11 a in Neubrandenburg für unser neues Bistro beginnen.

In dem Bistro werden vier bis sechs Werkstattbeschäftigte und ein/e Gruppenleiter/in beschäftigt sein. Das Bistro bietet Platz für ca. 30 Gäste. Qualität und Frische sind bei der Zubereitung für uns selbstverständlich.

Darauf dürfen Sie sich freuen:

- frisch belegte Brötchen, Baguettes, Sandwiches oder Bagels
- verschiedene warme Snackangebote
- Kaffeespezialitäten
- täglich frisch zubereitete Gerichte, Desserts und Salate



Die Eröffnung ist zum Anfang des zweiten Quartals 2023 geplant. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in unserem Bistro begrüßen dürfen.

„Voll mein Ding und richtig cool.“

Die Schülerinnen und Schüler vom Wedenhof Malchin, der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Trägerschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, konnten auch in diesem besonderen Jubiläumsjahr ihr Betriebspraktikum u. a. am Standort der Zweigwerkstatt Stavenhagen durchführen.



von links: Nick Florian Göbel, Sofie Genz, Kiara Frank, Laura-Sophie Prokein, Lehrkraft Brigitte Stübs

Zwei Klassen mit jeweils 8 Schülerinnen und Schülern konnten sich in verschiedensten Arbeitsbereichen ausprobieren. Eine jahrelange Zusammenarbeit mit Tradition. Einige der Schülerinnen und Schüler erlebten das Arbeiten in einer Werkstatt zum ersten Mal und konnten erste Einblicke in den Werkstattalltag erlangen und Vorurteile abbauen. Schülerinnen und Schüler, die bereits in früheren Praktika vor Ort waren, knüpften an Erfahrungen an und erlangten schnell wieder eine Routine. Erstaunlich vertraut konnten sich alle Schülerinnen und Schüler am Standort Stavenhagen ausprobieren. Arbeitsbereiche, wie Tischlerei, Hauswirtschaft und Wäscherei genießen seit Jahren höchstes Interesse. Die Beschäftigten

in den Gruppen nahmen die Schülerinnen und Schüler in ihre Teams auf und haben sie in ihre Arbeitsfelder einblicken lassen. Als besonders gelungen sind in diesem Jahr die Praktika im Arbeitsfeld Gartenlandschaftsbau und Küche zu erwähnen. Die Schüler, in diesem Fall zwei männliche Praktikanten, waren nach anfänglichen Ängsten und Zweifeln nach kürzester Zeit mit selbstbewusstem Auftreten und stolzer Brust in den Bereichen aktiv. Sie stellten zu ihrem Erstaunen fest, welche verantwortungsvollen Aufgaben sie in der Lage sind zu bewältigen und wie anders der Ort Behindertenwerkstatt sich anfühlt, wenn man ihn mit eigenen Händen erlebt.

Zu der Frage, wie den Schülerinnen und Schülern das Praktikum gefallen hat, sagte beispielsweise Nick Florian Göbel, Praktikant im Bereich Küche: „Mir gefällt es total gut. Die Leute hier sind freundlich und helfen mir immer. Nächstes Jahr will ich auch endlich in der Werkstatt anfangen, so richtig. Die Küche ist voll mein Ding und richtig cool. Hätte nicht gedacht, dass mir das so liegt.“

Als krönenden Abschluss der Praktikumswoche, aber auch als feierliches Monats-Highlight für den Standort, gab es am Freitag einen leckeren Pfannkuchen von der Bäckerei Bräsel aus Demmin.

Wir bedanken uns auf diesem Weg für die jahrelang gewachsene Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Schule am Wedenhof und sagen DANKE für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns und sind dankbar für jede Schülerin und jeden Schüler, die oder der über diese Schule und unsere Werkstatt seinen Weg in ein selbstbestimmtes glückliches Leben findet und wir ihn dabei begleiten dürfen.

Am Standort der Hauptwerkstatt Neubrandenburg haben im Jahr 2022 insgesamt 44 Schülerinnen und Schüler ein Praktikum absolviert:

- Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Neubrandenburg „Kranichschule“ – 22 Schülerinnen und Schüler
- „Überregionales Förderzentrum“ mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung Neubrandenburg – 11 Schülerinnen und Schüler
- Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Altentreptow – 11 Schülerinnen und Schüler

Am Standort der Zweigwerkstatt Dahlen begrüßen wir insgesamt 8 Schülerinnen und Schüler der „MOSAİK Schule“ aus Holzendorf.

Chance nutzen!

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Wir bieten Ihnen ein spannendes Tätigkeitsfeld in einer unserer Einrichtung in Neubrandenburg, Stavenhagen oder Dahlen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit kennenlernen

und uns über ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst unterstützen möchten. In unseren Einrichtungen gibt es freie Plätze.

	Freiwilliges Soziales Jahr	Bundesfreiwilligendienst u27	Bundesfreiwilligendienst 27 plus
Zielgruppe	junge Menschen bis 27 Jahre nach Erfüllung ihrer Schulpflicht	Erwachsene älter als 27 Jahre	
Zeitlicher Rahmen	Vollzeittätigkeit 6 bis 18 Monate		6 bis 18 Monate; min. 20,5 h/Woche
Gesetzliche Grundlage	Gesetz zur Förderung der Jugendfreiwilligendienste (2008)	Bundesfreiwilligendienstgesetz (2011)	
Bildungstage	min. 25 Seminartage bei 12 Monaten, ausgerichtet vom DW M-V *)	min. 25 Seminartage bei 12 Monaten, davon 5 Tage politische Bildung in einem Bildungszentrum des BAFzA **)	min. 1 Seminartag pro Monat, ausgerichtet vom DW M-V
Urlaub	30 Tage (gemäß Arbeitsvertragsrichtlinien DW M-V)		
Taschengeld	6 % der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung seit 2019, aktuelle Freibeträge bitte erfragen		
Kindergeld	Anspruch bleibt erhalten		-
Sozialversicherung	Zahlung gesetzliche Sozialversicherung (Arbeitslosen-, Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflegeversicherung) durch die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg		
Vertragserstellung	durch DW M-V	durch Diakoniewerkstätten Neubrandenburg (Überprüfung durch DW M-V und Weiterleitung an BAFzA)	
Probezeitgespräch	nach 12 Wochen	nach 6 Wochen	
Zeugnis/Dienstzeitbescheinigung	wird in Zusammenarbeit mit dem DW M-V nach Dienstende erstellt	wird nach Dienstende durch die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg erstellt; Kopie erhalten das DW MV und das BAFzA	
Kündigung	wird vom DW M-V erstellt	1. Schriftlicher Antrag auf Kündigung durch die DW Neubrandenburg 2. Prüfung und Genehmigung durch das BAFzA	



Mehr Infos:



Ansprechpartnerin:
Jeannette Siegmeier
Tel.: 0395 42954-43
j.siegmeier@diakoniewerkstaetten.de

Schicken Sie Ihre Bewerbung an bewerbung@diakoniewerkstaetten.de

Quelle: Diakonie Mecklenburg-Vorpommern; Handbuch für Anleiter im Freiwilligendienst der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern *) Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. / **) Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

SV Hanse



Inklusion

h.v.l.n.r.:
 Ronny Menz,
 Martin Barkow,
 David Hinze,
 Hannes Krenz (Trainer),
 Ronny Ewert (Trainer),
 René Marlow,
 Felix Gollin,
 Florian Schaeffer

m.v.l.n.r.:
 Matthias Deptulske,
 Stephan Mailg,
 Jenny Selicke,
 Nico Oswald

v.v.l.n.r.:
 Daniel Winning,
 Steffen Borchardt,
 Felix Heinrich,
 Dennis Walter



Innerhalb des Begleitenden Angebotes „Fußball“ ist seit Beginn des Jahres 2022 eine Kooperation mit dem SV Hanse Neubrandenburg entstanden. Unsere Werkstattbeschäftigten sollen den Fußball nicht nur bei uns innerhalb der Werkstatt erleben, sondern ein Vereinsleben als Gast, Zuschauer oder auch aktiver Spieler wahrnehmen können.

Als Name der Mannschaft wurde SV Hanse Inklusion gewählt.



Die Trainer Ronny Ewert und Hannes Krenz haben im Sommer 2021 mit der Trainer C-Lizenz Ausbildung begonnen und zwischenzeitlich erfolgreich absolviert. Einmal die Woche wird nun fleißig trainiert. Trainingszeit ist am Dienstag in der Zeit von 13:30 bis 14:30 Uhr auf dem Sportplatz Datzeberg.

Am 29.09.2022 fand im Sportpark in Rostock ein Fußball-Turnier der LAG WfbM M-V (Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen und berufliche Teilhabe in Mecklenburg-Vorpommern e.V.) statt.

Es hatten sich zahlreiche Mannschaften aus folgenden Werkstätten angemeldet:

Gruppe A
Pasewalk
Hagenow
Michaelshof
Bützow
Dobbertin
Rampe

Gruppe B
Güstrow
Neubrandenburg
Stralsund
Schwerin
Greifswald
Rostock DRK

Vorrundenergebnisse Gruppe B:

Güstrow – Neubrandenburg	2:1
Neubrandenburg – Stralsund	1:1
Schwerin – Neubrandenburg	0:3
Neubrandenburg – Rostocker DRK	0:0
Greifswald – Neubrandenburg	1:2

Mit zwei Unentschieden, 2 Siegen und einer Niederlage zogen wir mit 8 Punkten ins Viertelfinale.

Gegner war die Mannschaft vom Michaelshof. Leider hatten wir dieses Spiel mit 0:2 verloren. Somit belegten wir den 7. Platz. Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch“.



Trikotübergabe am 02.10.2022
 Übergabe eines Trikotsatzes (gesponsort vom SV Hanse) in der Halbzeitpause des Spieles der Herren des SV Hanse vs. Rot-Weiß Wolgast

Freundschaftsspiel

SV Hanse Inklusion vs. SV Hanse C-Jugend

14.10.2022 um 18.30 Uhr
 im neu.sw-Stadion

Spiel endete 6:6



Zauber der Wichteltür



Den Ursprung hat dieser wundervolle Brauch in den skandinavischen Ländern. Dort ist es üblich, dass ein Wichtel zur Weihnachtszeit bei der Familie einzieht, um bei den vorweihnachtlichen Vorbereitungen zu helfen. Dabei wird eine kleine Tür, meist auf einer Fußleiste stehend, an der Wand befestigt.

Nach Brauch beginnt der Wichtelzauber meist zum 1. Advent oder zum 1. Dezember, dann kann er als eine Alternative zum kommerziellen Adventskalender verstanden werden. So könnte man beispielsweise jeden Tag eine Aktion vor der Wichteltür planen, die die Kinder dann entdecken können. Sie können das natürlich ganz nach Lust und Zeit und Ideen gestalten, in manchen Familien macht der Wichtel nur am Wochenende Schabernack.

Im Rahmen eines ergotherapeutischen Projektes entstanden dieses Jahr 15 Wichteltüren mit Zubehör und einer Anleitung mit vielen Ideen, die bei uns im Second-Hand-Shop verkauft wurden.

Wer von Ihnen nächstes Jahr einen Wichtel bei sich einziehen lassen möchte oder ihn weiterreichen mag, der kann sich gern in der Tagesgruppe „Tagesstätte Kirschenallee“ melden und wir bauen Ihnen ihre Wichteltür mit dem dazugehörigen Zubehör.

Gern auch weitersagen, z.B. an Freunde und Familie, Kindergärten, Grundschulen etc., damit möglichst viele Kinder den Zauber der Wichteltür kennenlernen können.

Mit wichteligen Grüßen,
das Team der Tagesgruppe „Tagesstätte Kirschenallee“



Schiff Ahoi



Die Tagesstätte Kirschenallee feierte die vielfältigen Veranstaltungen zum 30. Geburtstag unter dem Motto 'Schiff Ahoi'. Die Farben unseres Logos, die Vorstellung von einem Boot, welches wir gemeinsam durch die Launen des Wetters und der See manövrieren, waren der Ausgangspunkt für dieses Motto

und der Gedanke, Wege zurückzulegen, zurückzublicken und Ziele anzusteuern, liegt nicht fern. Die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH sind in den vergangenen Jahren zu einem wirklich großen Schiff herangewachsen. Vielleicht kann in diesem Zusammenhang bereits von einer Flotte oder Reederei die Rede sein. Dann wäre die Tagesstätte Kirschenallee wohl ein Beiboot und dieses hat einen neuen Namenszusatz bekommen: 'Tagesgruppe'.

Schiff Ahoi – verbunden mit unserer Stadt und Persönlichkeiten dieser – sind wir mit der „Mudder Schulten“ auf dem Tollensesee zu einer Rundfahrt unterwegs gewesen. Ein Tag mit Sonne und vielen Eindrücken. Irgendwie auch ein Tag in einer ruhigen Bucht – Erholung bevor es wieder hinausgeht in den Wind, welcher ja bekanntlich mal mehr oder weniger weht. Zuviel ist zuviel und kann notwendige Kursänderungen bedeuten und zu wenig scheint auch nicht passend zu sein, wenn das Ankommen erwartet wird. Doch wie verträgt es sich, wenn in einer Flaute Wirbel drohen. Nach Unterstützung Ausschau halten?

Unserem Beiboot voraus, in der nahen Ferne am Horizont, leuchteten ab Juli 2022 neue Farben Grün und Orange. Die GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG eröffnete ihre Markthalle in Neubrandenburg.

Ein Ziel der Tagesgruppe „Tagesstätte Kirschenallee“ ist es, den BesucherInnen Tagestruktur zu bieten. Diese kann sehr vielfältig sein, von der Arbeitstherapie über Bewegungsangebote bis hin zum Ergotherapie angebotenen Einkaufstraining.

Landgang – hinein in den sozialen Raum – hinein in die Markthalle. Was hat sich verändert? Ist es möglich sich gut zu orientieren? Wo finde ich was?

Dieser Landgang hielt mehr als nur eine Markthalle für uns bereit. Vorgefunden haben wir ein Unternehmen, welches Verantwortung übernimmt für Menschen und seine Umwelt. Seit November 2022 packen und falten wir im Rahmen unserer Arbeitstherapie für GLOBUS Präsentkörbe, Geschenke und Praktisches.

Den GLOBUS Farben Grün und Orange hat sich unser Blau hinzugesellt. Irgendwie auch ganz natürlich.



GLOBUS



Das war 2022



**Diakoniewerkstätten Neubrandenburg
gemeinnützige GmbH**

Adolph-Kolping-Straße 16
17034 Neubrandenburg

Handelsregister: HRB 1528
Registergericht: Amtsgericht Neubrandenburg

Vertreten durch:
Christoph de Boor, Torsten Jagoda



Telefon: +49 (0) 395 42954-0
Telefax: +49 (0) 395 42954-11
E-Mail: info@diakoniewerkstaetten.de

www.diakoniewerkstaetten.de 

Fotos: Michael Pagels (Agentos Videoaction/Neubr.),
Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH

